

Landesgruppe Norddeutschland

1. Juli 2020

BDEW-Landesgruppe Norddeutschland zu den aktuellen Zahlen des BDEW-Ladesäulenregisters:

Elektromobilität: Ausbau der Ladeinfrastruktur in Norddeutschland geht mit hohem Tempo voran

Hamburg. Der BDEW hat den aktuellen Stand des Ausbaus der Ladeinfrastruktur auf Basis des BDEW-Ladesäulenregisters ausgewertet. In Norddeutschland hat sich der positive Trend eines beschleunigten Ausbaus in vielen Regionen weiter fortgesetzt, es werden Fahrerinnen und Fahrern von E-Fahrzeug damit aktuell annähernd 5.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte zur Verfügung gestellt. Um diesen positiven Trend fortzusetzen, sind aus Sicht der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland weitere Maßnahmen notwendig.

Die umfassenden Daten des BDEW zeigen für die fünf norddeutschen Länder insgesamt einen Zuwachs von rund 57% an öffentlich zugänglichen Ladepunkten (LP) zwischen März 2019 (3.164 LP) und April 2020 (4.965 LP). Einen wesentlichen Anteil daran hatten die Länder Niedersachsen (04/2020: 2.503 LP) und Schleswig-Holstein (04/2020: 922 LP), die binnen rund einen Jahres eine Zuwachsrate von knapp 70% erreichen konnten. Auch Hamburg (04/2020: 1.096 LP) und Mecklenburg-Vorpommern (04/2020: 231 LP) legten in diesem Zeitraum weiter deutlich zu, in Bremen wurde die Anzahl der Ladepunkte sogar mehr als verdoppelt (04/2020: 213 LP). Mit dieser Momentaufnahme kann sich der Norden auch auf Bundesebene behaupten: Hamburg liegt nach München (04/2020: 1.185 LP) im Städteranking auf Platz zwei, Niedersachsen erreicht im Vergleich aller Bundesländer einen guten vierten Platz. Hier führt Bayern die Liste nach wie vor deutlich an (04/2020: 6.353 LP).

Einen wesentlichen Anteil am Ausbau der Ladeinfrastruktur haben die Unternehmen der Energiewirtschaft, die ca. drei Viertel der Ladepunkte bundesweit bereitstellen. „Die Zuwachsraten bei den öffentlich zugänglichen Ladepunkten in Norddeutschland beweisen die hohe Dynamik im noch jungen Geschäftsfeld der E-Mobilität“, so der Geschäftsführer der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland, Dr. Torsten Birkholz. „Die Energieversorger tragen hierzu ganz wesentlich bei: In der Errichtung und im Betrieb der Ladeinfrastruktur, aber auch bei der Entwicklung ganz neuer klimaschonender regionaler Mobilitätskonzepte, bei denen E-Fahrzeuge eine zentrale Rolle spielen.“

Damit es mit der Elektromobilität weiter in hohem Tempo vorangehen kann, sind aus Sicht der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland neben den bestehenden noch weitere flankierende Maßnahmen notwendig: „Zusätzlich zur Förderung der öffentlich zugänglichen Ladepunkte ist natürlich auch das Voranbringen der privaten Ladeinfrastruktur wichtig, letztlich finden dort die mit Abstand meisten Ladevorgänge statt. Auch für den Erhalt und Ausbau unserer leistungsfähigen Netzinfrastruktur brauchen wir zusätzliche Investitionsimpulse“, so Dr. Birkholz abschließend.

Hintergrundinformationen / Kontakt

Zur BDEW-Landesgruppe Norddeutschland: Die Landesgruppe Norddeutschland des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) vertritt die Interessen seiner Mitglieder der Sparten Energie, Wasser und Abwasser. Das Spektrum der Mitgliedschaft reicht dabei von lokalen und kommunalen Betrieben bis hin zu überregionalen Anbietern. Die Landesgruppe umfasst derzeit rund 350 Unternehmen in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Zum BDEW-Ladesäulenregister: Mit der Plattform www.ladesaeulenregister.de bieten der BDEW und die Energie Codes und Services GmbH ein umfassendes Serviceangebot rund um Fragen der Infrastruktur für Elektromobilität: Es dient der Erfassung der in Deutschland vorhandenen öffentlichen und teilöffentlichen Ladepunkte. Es fließen Meldungen der Energieunternehmen und weiterer Marktakteure wie Parkhaus- und Parkplatzbetreiber, Supermärkte und Hotels ein. Eine detaillierte Auswertung der Zahlen für die Bundesländer und Städte wird in Kürze folgen. Für Ladesäulenbetreiber stehen auf der Plattform zentrale Informationen zum technischen Aufbau, der Fördermittelvergabe und Meldepflichten bereit.

Pressekontakt:

Dr. Sven Barnekow

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.

Landesgruppe Norddeutschland

Normannenweg 34, 20537 Hamburg

E-Mail: Barnekow@bdew-norddeutschland.de

Tel.: 040/ 284114-10

Fax: 040/ 284114-420